

## **Pressekonferenz 06.08.2009; Leibnizufer 13-15**

Sperrfrist: Donnerstag, 06.08.09, 11 Uhr. Es gilt das gesprochene Wort.

### **Evangelisches Johannesstift übernimmt CSH**

In der Sitzung vom 4. August 2009 haben die Vertreter der Caritas und des Evangelischen Johannesstifts beschlossen, die geplante Zusammenarbeit umzusetzen.

Rückwirkend zum 1. August 2009 übernimmt die Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH 90% der Gesellschaftsanteile an der Caritas Seniorendienste Hannover gGmbH (CSH). Mit 10% bleibt der Caritasverband Hannover e.V. weiter Gesellschafter.

Dies war nur möglich, da ein sehr großer Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nach intensivem Ringen, einzelvertraglich der Überleitung ihrer Arbeitsverträge in die AVR DWBO (Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg, schlesische Oberlausitz) zugestimmt hat. Dies ist trotz massiver Verunsicherung von außen gelungen. Verbunden mit der Überleitung ist eine Gehaltsabsenkung von bis zu 13 % analog einer Notlagenregelung. Damit leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen erheblichen Beitrag zur Sicherung ihrer Arbeitsplätze und zur Sanierung der CSH.

An dieser Stelle danken wir ausdrücklich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Vertrauen und garantieren, die zugesicherten Maßnahmen zur Sanierung der CSH zügig umzusetzen.

In fünf Einrichtungen liegt die Zustimmung bei knapp 100%. Mit vier Einrichtungen davon wurde bereits eine Dienstvereinbarung zur konkreten Ausgestaltung der Überleitung vereinbart. In der sechsten Einrichtung gibt es bislang eine Zustimmung von rund 60%. Hier haben wir unser Ziel noch nicht erreicht. Die hohe Zustimmung der anderen Einrichtungen hat uns dennoch motiviert, uns in der CSH zu engagieren. Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der sechsten Einrichtung werden wir nach einer zukunftsfähigen Lösung suchen um auch dort die bestehende Dienstgemeinschaft nicht zu gefährden. Dazu werden wir weiterhin mit den Mitarbeitervertretungen offen und konstruktiv das Gespräch suchen.

Auch über den Kaufpreis der Immobilien wurde zwischen der Stiftung Evangelisches Johannesstift und dem Caritasverband Hannover e.V. Einvernehmen hergestellt und Stillschweigen über die Höhe des Kaufpreises vereinbart.

Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, die geplanten Investitionen des Johannesstifts in Höhe von 8,3 Mio Euro an den Immobilien der CSH durchführen zu können. Mit der Aufstellung des erforderlichen Maßnahmenplans zur Umsetzung der baulichen Sanierung wird direkt nach dem Sommer begonnen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben uns in den Gesprächen immer wieder signalisiert, dass sie sich wünschen endlich wieder ihrer eigentlichen Aufgabe nachgehen zu können - der Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner sowie den betreuten Menschen der Sozialstation. Wir wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass nun wieder mehr Ruhe in den Alltag kehrt. Die hohe Fachlichkeit und die qualitativ gute Pflege, für die die Einrichtungen der CSH stehen, werden wir gemeinsam weiter entwickeln.

Neben dem Logo der Altenhilfe des Evangelischen Johannesstifts wird auch weiterhin das Logo der Caritas, als klares Zeichen der Zusammenarbeit, Bestandteil des Auftritts erhalten bleiben.

Wir sehen in der begonnenen Zusammenarbeit eine Chance für eine neue ökumenische Gemeinschaft zwischen Caritas und Diakonie. Eine starke Gemeinschaft für die Menschen in der CSH aber auch eine starke Gemeinschaft für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege.

Gemeinsam mit Caritas und Diakonie wird sich das Evangelische Johannesstift für eine bessere Bezahlung von Pflegekräften und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen der Pflege einsetzen gemäß der Kampagne der Diakonie in Niedersachsen „Ich mach mich stark für die Pflege“.

An alle  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Caritas Seniorendienste Hannover gGmbH

Berlin, 06.08.2009

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir freuen uns sehr Ihnen mitteilen zu können, dass am 4. August 2009 die Vertreter des Caritasverband Hannover e.V. und des Evangelischen Johannesstifts beschlossen haben, die geplante Zusammenarbeit in der CSH umzusetzen.

Rückwirkend zum 1. August 2009 übernimmt die Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH 90% der Gesellschaftsanteile an der Caritas Seniorendienste Hannover gGmbH (CSH). Mit 10% bleibt der Caritasverband Hannover e.V. weiter Gesellschafter. Daher bleiben auch die Namen der einzelnen Häuser sowie das Caritas-Logo als Teil des Außenauftrittes erhalten.

Dies war nur möglich, da ein sehr großer Teil von Ihnen, einzelvertraglich der Überleitung Ihrer Arbeitsverträge in die AVR DWBO (Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg, schlesische Oberlausitz) zugestimmt hat. Damit leisten Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einen erheblichen Beitrag zur Sicherung Ihrer Arbeitsplätze und zur Sanierung der CSH.

An dieser Stelle danken wir Ihnen ausdrücklich für Ihr Vertrauen und garantieren Ihnen, die zugesicherten Maßnahmen zur Sanierung der CSH zügig umzusetzen.

In fünf Einrichtungen lag die Zustimmung zur Überleitung der Arbeitsverträge bei knapp 100%. Mit vier Einrichtungen davon wurde bereits eine Dienstvereinbarung zur konkreten Ausgestaltung der Überleitung vereinbart. In der sechsten Einrichtung gibt es bislang eine Zustimmung von rund 60%. Hier haben wir unser Ziel noch nicht erreicht.

Die hohe Zustimmung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den anderen Einrichtungen hat uns dennoch motiviert, uns in der CSH zu engagieren. Mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der sechsten Einrichtung werden wir nach einer zukunftsfähigen Lösung suchen müssen, um auch dort die bestehende Dienstgemeinschaft nicht zu gefährden. Hier werden wir mit der Mitarbeitervertretung offen und konstruktiv das Gespräch suchen. Diese Zusage gilt auch für die zwei noch nicht abgeschlossenen Dienstvereinbarungen.

Auch über den Kaufpreis der Immobilien wurde zwischen der Stiftung Evangelisches Johannesstift und dem Caritasverband Hannover e.V. Einvernehmen hergestellt. Über die Höhe des Kaufpreises ist Stillschweigen vereinbart.

Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, die geplanten Investitionen des Johannesstifts in Höhe von 8,3 Mio Euro an den Immobilien der CSH durchführen zu können. Mit der Aufstellung des erforderlichen Maßnahmenplans zur Umsetzung der baulichen Sanierung wird direkt nach dem Sommer begonnen.

Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haben uns in den Gesprächen immer wieder signalisiert, dass Sie sich wünschen, endlich wieder Ihrer eigentlichen Aufgabe, der Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner sowie den betreuten Menschen der

Sozialstation, nachgehen zu können. Nach der Entscheidung wünschen wir den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Ihnen und uns, dass wieder mehr Ruhe in den Alltag kehrt. Die Arbeit kann nun für Betreute und Mitarbeitende kontinuierlich fortgeführt werden.

Die hohe Fachlichkeit und die qualitativ gute Pflege, für die die Einrichtungen der CSH stehen, werden wir gemeinsam weiter entwickeln.

Wir sehen in der begonnenen Zusammenarbeit eine Chance für eine neue ökumenische Gemeinschaft zwischen der Caritas und Diakonie in Hannover. Eine starke Gemeinschaft für die Menschen in der CSH aber auch eine starke Gemeinschaft für bessere Arbeitsbedingungen in der Pflege.

Wir möchten Ihnen versichern: Gemeinsam mit Caritas und Diakonie wird sich das Evangelische Johannesstift für eine bessere Bezahlung von Pflegekräften und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen der Pflege einsetzen gemäß der Kampagne der Diakonie in Niedersachsen „Ich mach mich stark für die Pflege“.

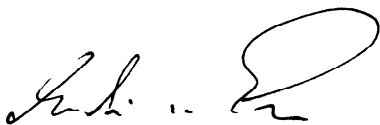
Die CSH ist jetzt ein Teil des Evangelischen Johannesstifts. Wir möchten Sie herzlich einladen uns kennen zu lernen. Dazu werden wir verschiedene Möglichkeiten schaffen. Wir möchten Sie daher schon heute zu unserem Erntedankfest am 27. September nach Berlin einladen. Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gäste aus der CSH begrüßen zu können. Dazu werden Sie in den nächsten Tagen gesonderte Informationen erhalten.

Ebenso werden wir im Herbst wieder Dienstversammlungen durchführen, um Sie auf dem Laufenden zu halten.

Wir freuen uns darauf, uns gegenseitig kennen zu lernen und gemeinsam mit Ihnen die neuen Herausforderungen angehen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre



Martin von Essen  
Stiftsvorsteher  
Evangelisches Johannesstift



Wilfried Wesemann  
Geschäftsführer  
Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH

An alle  
Bewohnerinnen und Bewohner  
sowie deren Angehörige der  
Caritas Seniorendienste Hannover gGmbH

Berlin, 06.08.2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Wochen wurde viel berichtet und diskutiert, wie es mit den Einrichtungen der Caritas Seniorendienste Hannover gGmbH (CSH) weitergeht. Wir freuen uns, Ihnen nun den endgültigen Stand der Gespräche mitteilen zu können.

Am 4. August 2009 haben die Vertreter der Caritas und des Evangelischen Johannesstifts beschlossen, die geplante Zusammenarbeit umzusetzen.

Rückwirkend zum 1. August 2009 übernimmt die Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH 90% der Gesellschaftsanteile an der Caritas Seniorendienste Hannover gGmbH (CSH). Mit 10% bleibt der Caritasverband Hannover e.V. weiter Gesellschafter. Daher bleiben auch die Namen der einzelnen Häuser sowie das Caritas-Logo als Teil des Außenauftrittes erhalten.

Was wird sich nun für Sie verändern?

Für Sie verändert sich nichts. Die CSH bleibt bestehen. Damit bleiben auch Ihre Verträge gültig. Die Ihnen vertrauten Pflegekräfte sind auch weiterhin für Sie da. Gerne laden wir Sie jedoch ein, uns, das Evangelische Johannesstift, kennen zu lernen. Dazu werden wir verschiedene Möglichkeiten anbieten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben uns in den Gesprächen immer wieder signalisiert, dass sie sich wünschen, endlich wieder ihrer eigentlichen Aufgabe, der Betreuung und Pflege von Ihnen, den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den betreuten Menschen der Sozialstation nachgehen zu können. Wir wünschen Ihnen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dass nun wieder mehr Ruhe in den Alltag kehrt. Die hohe Fachlichkeit und die qualitativ gute Pflege, für die die Einrichtungen der CSH stehen, werden wir gemeinsam weiter entwickeln.

Die Übernahme der CSH war nur möglich, da ein sehr großer Teil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzelvertraglich der Überleitung ihrer Arbeitsverträge in ein anderes Tarifsystem zugestimmt hat, mit dem auch Gehaltseinbußen verbunden sind. Damit leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen erheblichen Beitrag zur Sicherung ihrer Arbeitsplätze und zur Sanierung der CSH.

An dieser Stelle danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausdrücklich für ihr Vertrauen und versprechen, die zugesicherten Maßnahmen zur Sanierung der CSH zügig umzusetzen. Wir danken auch den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Angehörigen, die in den vergangenen Wochen und Monaten der CSH die Treue gehalten haben.

Auch über den Kaufpreis der Immobilien wurde zwischen der Stiftung Evangelisches Johannesstift und dem Caritasverband Hannover e.V. Einvernehmen hergestellt. Über die Höhe des Kaufpreises ist Stillschweigen vereinbart.

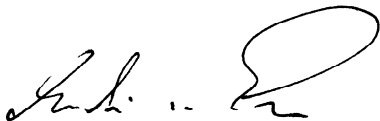
Damit sind die Voraussetzungen geschaffen worden, dass die geplanten Investitionen des Johannesstifts in Höhe von 8,3 Mio. Euro an den Immobilien der CSH durchgeführt werden können. Mit der Aufstellung des erforderlichen Maßnahmenplans zur Umsetzung der baulichen Sanierung der Einrichtungen wird direkt nach dem Sommer begonnen. Durch die Sanierung der Einrichtungen möchten wir für Sie die Wohnqualität steigern.

Wir sehen in der begonnenen Zusammenarbeit eine Chance für eine neue ökumenische Gemeinschaft zwischen Caritas und Diakonie in Hannover, wie sie in den Häusern der CSH auch schon praktiziert wird. Eine starke Gemeinschaft für die Menschen in der CSH aber auch eine starke Gemeinschaft für bessere Bedingungen in der Pflege.

Gemeinsam mit Caritas und Diakonie wird sich das Evangelische Johannesstift für eine bessere Bezahlung von Pflegekräften und eine Verbesserung der Rahmenbedingungen der Pflege einsetzen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

Ihre



Martin von Essen  
Stiftsvorsteher  
Evangelisches Johannesstift



Wilfried Wesemann  
Geschäftsführer  
Evangelisches Johannesstift Altenhilfe gGmbH